

# BMW

## BACK IN BLACK



### Der Name verpflichtet

Z 1000 - ein schlichter Name für ein sagenhaftes Eisen. Klassische 1000er Zetts der '70er und frühen '80er sind heutzutage gern gesehene Youngtimer, aber nur wenige Individuen der modernen Bikerschaft verfügen außer visuellen Erfahrungen („...guck mal da!“) tatsächlich auch über praktische mit Frankensteins Tochter - die diesen Beinamen natürlich nicht ohne Grund trug. Benutzer halbwegs moderner Sport-

und Nacktkräder möchten sich nicht wirklich ausmalen, was ein heißer Ritt auf dem stark seriengestreuten Schwergewichts-Boliden mit Hart-Pneus im Trennscheibenformat real bedeutete. Trotzdem war die Zettlkone ein supersportliches Idol ganzer Kradler-Generationen, Synonym metalligewordener Gewaltverherrlichung und funkelnnden Fortschritts, dessen annähernd korrekte Beherrschung ganze Scharen hoffnungsvoller Fachmänner lüuterte - einfach ausgedrückt: Man hatte Respekt. Richtig Aufrichtigen.

### Generationenwechsel

Es wäre natürlich töricht gewesen, den Namen Z 1000 samt seiner heroischen Bedeutung nicht in die Neuzeit zu transportieren. Kawasaki reagierte spät, aber angemessen. Schon die Zephyr-Baureihe hätte bereits das Zeug zur „neuen Zett“ gehabt, die technische Verwandtschaft ließ sich jedenfalls nicht leugnen. Doch den Nimbus der unbesiegbaren Abenteuerlichkeit (oder so ähnlich) konnte im Prinzip nur ein echter Supersport-Ab-